

Zum Ehrentag des Gemeindepräsidenten Otto Wenk-Faber.

Zur Feier dieses außergewöhnlichen Ereignisses fanden sich vergangenen Samstag eine stattliche Anzahl Freunde und Mitarbeiter im festlich dekorierten Saale des Kößli zusammen. Der Abend hätte wohl kaum würdiger eröffnet werden können, als mit dem raffigen Wettsteinmarsch aus dem Festspiel, das uns allen noch lebendig in Erinnerung ist. Dr. H. Stump hielt eine inhaltsreiche Ansprache in der er historisch rückblickend und ausblickend die großen Verdienste des Jubilars hervorhob. Als Anerkennung für die gemeinnützigen Arbeiten überreichte der Redner ein von seinen Mitarbeitern gestiftetes Geschenk.

Herr Reg.-Rat Dr. Im Hof rückte die Verdienste des Präsidenten um die Selbständigkeit Riehens ins rechte Licht, und gedachte der 400-jährigen Vereinigungsfeier als ein ideales Volksfest, an dessen Gelingen Herr Wenk ein großes Verdienst zukommt.

Auf alle diese Ehrungen antwortete der Gefeierte sichtlich ergriffen. Er wies allzubeseiden das Lob ab und betonte, daß nur durch die verständnisvolle Zusammenarbeit mit Gemeinderäten und Kanzleipersonal ein fruchtbares Gelingen und Aufwärtskommen möglich war. Große Freude löste ein herziger Dialog aus, der, von einem Gemeinderat verfaßt, von zwei Schulkindern vorgetragen wurde. Sie überreichten dem Jubilaren 2 schöne Feldblumensträuße.

Alle Reden gipfelten in dem Wunsche, daß unser Gemeindeoberhaupt dem Dorfe noch recht lange erhalten bleibe. Ein ungezwungenes Beisammensein beschloß die wohlverdiente Ehrung von Herrn D. Wenk.